



Doctor Who 2010 – alles neue Leute

Da sich das Doctor Who-Universum in seinen vielen Schattierungen so sehr ausgedehnt hat, daß es den Rahmen sprengen würde, verzichte ich auf eine Beschreibung aller Episoden, sondern beschränke mich auf die Highlights.

Chronologie 2009

- 15.11.2009 The Waters of Mars – eine der Sonderfolgen, in der dem 10. Doctor klar wird, als letzter Time Lord nach Belieben Time Lord-Gesetze brechen zu können. Er ändert darum einen Fixpunkt im Raum-Zeit-Kontinuum. Doch den tragischen Konsequenzen entkommt er nicht.
- 25.12.2009 Im Saisonfinale kämpft der Doctor (wieder) gegen den Master und dann sogar
01.01.2010 gegen den Despoten der Timelords, Rassilon, selbst. Schließlich opfert er sein 10. Leben, um eine Nebenfigur, Donnas Großvater, zu retten. Eine rührselige Tour führt ihn in den letzten Minuten zu allen Hauptfiguren seiner vierjährigen Dienstzeit zurück. Am Schluß regeneriert David Tennant zu Matt Smith.

Damit ist in der Hauptserie ein bedeutender Wendepunkt erreicht. Sämtliche Produzenten und Hauptdarsteller wechseln auf einen Schlag. Nach fünf Jahren Russell T. Davies äußerten sich viele der in Foren aktiven Fans kritisch und hoffen auf einen Neustart mit frischen Ideen und Konzepten.

Die Staffel 2010 - 03.04 - 26.06.

Der neue Doctor und seine Begleiter, die rothaarige Schottin Amy und ihr Freund/Verlobter Rory überstehen mit Mühe eine turbulente Staffel, in der Showrunner Steven Moffat das Element Zeitreise erstmals zu einem Handlungselement macht, das wesentliche Teile der Staffel durchzieht. Insbesondere im Finale, das sogar Russell T. Davies' Ideen noch toppt, indem der Doctor aus unserem Universum verschwindet und das bisher Geschehene bis zum Urknall zurückgespult wird, macht er hiervon so häufig Gebrauch, daß der Zuschauer deutlich gefordert ist, aufmerksam zu bleiben. Dabei werden Zeitparadoxa manchmal völlig nonchalant übergangen und in die Handlung integriert.

Unterwegs trifft man Churchill, Vincent van Gogh, Vampire in Venedig und die geheimnisvolle Professorin River Song, die über den Doctor viel mehr weiß als er bislang erleben konnte. Die Daleks regenerieren ebenfalls, werden größer, vielseitiger und bunter. Die in der Überwinterung seit zigtausenden von Jahren verborgenen „Silurians“, heute politisch korrekter „Homo Reptilius“ genannt, tauchen ebenfalls wieder auf, äußerlich deutlich verändert, nicht nur, weil dieses Mal (fast) nur weibliche Silurians auftreten.

Der 11. Doctor erscheint dabei fehlbar, menschlich, gibt immer sein bestes, zieht nach Geisteskräften Schlüsse wie der junge Sherlock Holmes, liegt aber manchmal daneben. Oftmals ist es Amy, die die Lösung findet, mehr durch Einfühlsamkeit als logische Schlußfolgerungen.

Wie in den ersten vier Staffeln seit 2005 ist eine 45-minütige Folge jeweils in sich abgeschlossen. Ausnahme sind wiederum die 3 Zweiteiler, die sich über die Staffel verteilen.

Insgesamt hat mich Matt Smith als Doctor fast augenblicklich überzeugt. Amy dagegen bereitet mir mehr Akzeptanzprobleme. Die schauspielerische Leistung steht außer Frage, aber die Rolle der Amy ist auf eine mir nicht zusagende Art unkonventionell angelegt. Der dritte im Bunde, Krankenpfleger Rory aus Amys Dorf, ist im wesentlichen Plotthilfsmittel und streckenweise niedlich bis hilflos.

Letztes Gerücht, Stand 15. Oktober: Die Beschränkung auf 13 Inkarnationen, die Mitte der Achtziger Jahre in einer Folge quasi im Nebensatz fiel, wird in den nächsten Tagen höchst kanonisch aufgehoben. Die Produzenten haben offenbar eingesehen, daß der 11. Doctor nicht der drittletzte sein darf. Eine gute Entscheidung, wie ich meine.

Next Stop: Die traditionelle Weihnachtssonderfolge noch unbekanntem Titel.

Spin-offs

Aber auch in anderen Teilen des Doctor Who-Universums tut sich eine Menge.

Torchwood kommt nach dem vieldiskutierten Fünfteiler „Children of Earth“, der auch in Deutschland ausgestrahlt wurde, im Sommer 2011 mit einer zehnteiligen Staffel 4 zurück. Die Staffel „The New World“ spielt dieses Mal teilweise weiterhin in Wales, nun aber auch in den USA. Die einzigen überlebenden Hauptfiguren Captain Jack Harkness und Gwen Cooper sind wieder dabei. Produzent ist Russell T. Davies.

Den deutschsprachigen Bücherfreund wird interessieren, daß zwei deutsche Torchwood-Romane auf den Markt kommen:



TORCHWOOD



TORCHWOOD



Torchwood 1 –
Ein anderes Leben
von Peter Anghelides,
12,80 EUR,
Januar 2011

Torchwood 2 –
Wächter der Grenze
von Dave Abnett,
12,80 EUR,
April 2011

(z. B. bestellbar bei
www.cross-cult.de)

Sarah Jane Adventures, eine reine Kinderserie im Doctor Who-Universum, kommt nach der 3. Staffel im Herbst 2009 auch in diesem Jahr wieder auf die Bildschirme. Die zwölfteilige 4. Staffel läuft seit dem 11. Oktober auf CBBC. Es handelt sich um sechs Zweiteiler, von denen der dritte, „Death of the Doctor“ Gastauftritte von Matt Smith (The Doctor) und Katy Manning (Jo Grant – Begleiterin des dritten Doctors) aufbieten kann. Die fünfte Staffel für 2011 ist bereits genehmigt.

K9, ebenfalls eine Kinderserie, ist das neueste Spinoff. Hauptfigur ist der sprechende, bewaffnete, logisch-schnippische Computerhund auf Rädern, K9, der als Begleiter des vierten Doctors (Tom Baker) insbesondere die Kinderherzen höher schlagen ließ.

Seit mindestens fünf Jahren laufen die Vorbereitungen für diese Serie. K9-Miterfinder Bob Baker fand schließlich Produzenten und Geldgeber in Australien, so daß die Dreharbeiten in Brisbane stattfanden, obwohl der Schauplatz London in der Zukunft ist.

Exakt am selben Tag wie die erste Staffel von Doctor Who mit Matt Smith startete K9 auf dem Kanal Disney XD. Mittlerweile sind alle 26 Folgen gelaufen und als DVD-Box (Region 4) erhältlich.

Das geringere Budget der Serie im Vergleich zu den Sarah Jane Adventures wird z. B. daran deutlich, daß nur wenige Rollen vorkommen und fast alle Szenen im Studio gedreht werden.

Trotzdem ist sie als Kuriosität durchaus der Betrachtung wert.

Computerspiele.

Drei Grafik-Abenteuer mit dem 11. Doctor und Amy sind inzwischen erschienen, City of the Daleks, Blood of the Cybermen und TARDIS. Von britischen Internetanschlüssen aus kann man sie direkt spielen, von außerhalb muß man sie kaufen. Hier fehlen mir bisher noch direkte Erfahrungen. Da die Reihe aber fortgesetzt wird, gehe ich von ausreichendem Zuspruch aus.

Auch für Nintendo DS und Wii gibt es inzwischen Grafikabenteuer, für die als Zubehör Fernbedienung und Stylus in Form des Überschallschraubers von Matt Smiths Doctor erhältlich sind.

Andere Medien

Entwicklungen bei den anderen Medien, Hörspiele und Hörbücher von BBC und Big Finish, Romane, Sekundärliteratur, neue und neu aufgelegte Comicbände, Doctor Who Magazine und Doctor Who Adventures (Zeitschriften), Cartoon-Folgen, BBC Promenade Concerts mit Doctor Who-Szenenmusik in der Royal Albert Hall, Figürchen, Schulranzen, Brettspiele und vieles andere mehr lasse ich aus Zeitgründen einfach weg.

Weitere Informationen wie immer untere folgenden Web-Adressen:

www.doctorwho-deutschland.de (der deutsche Fanclub)

www.drwho.de (deutsch)

www.whocast.de (der einzige deutsche Doctor Who-Podcast)

www.gallifreybase.com (englisch; das bedeutendste Forum für Doctor Who) -> geändert!

www.bbc.co.uk/doctorwho (englisch; die offizielle Doctor Who-Homepage)

(Doctor Who and TARDIS are **Copyright BBC 1963 & 2010**. No attempt is made to supersede this or any other copyright.)

Hannover, Oktober 2010

Bernhard Lürßen